

NEU: Geschichtsverein Informationstechnik e. V. (GVIT)

„Neugier und das Verlangen, die Pionierleistungen von Philipp Reis, dem Erfinder des Telefons, und Konrad Zuse, dem Erfinder des Computers, festzuhalten“, führten am 6. Februar 2002 zur Gründung des Geschichtsvereins Informationstechnik e. V. (GVIT) in Friedrichsdorf. Der erste Vorsitzende Caesar nannte als erstes Ziel, „die Industriegeschichte der IT-Branche so vollständig wie möglich zu erfassen“. Es gehe im Kern um die Gründungsgeschichte der Unternehmen bis zur Auflösung beziehungsweise Übernahme durch andere Unternehmen und um die Produktprogramme. Auch soziale und betriebswirtschaftliche Aspekte sollen in die Auswertung einfließen. "Dadurch möchten wir verhindern, dass die Leistungen der Gründungsunternehmen in Vergessenheit geraten", erklärte Caesar. Der neue Verein plant, ein Museum mit Bibliothek in Friedrichsdorf einzurichten. Mehr als 2000 Bände liegen schon vor, leider ist die Raumfrage noch ungeklärt.